



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 18.05.2017

Niederschrift

über die **27. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 02.05.2017, 16:45 Uhr bis 18:36 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stellv. Vorsitzende

Frau Susana dos Santos Herrmann SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reinhard Houben	FDP
Herr Horst Noack	SPD
Herr Jochen Ott	SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jürgen Kircher SPD (für RM Kron)

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 Gemeindeordnung NRW

Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN
Herr Tobias Scholz	Gute Wählergruppe Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Wolfgang Kissenbeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU

Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU
Herr Markus Graf	GRÜNE (bis 18.15 Uhr)
Herr Joachim Schalke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Andreas Feld	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN (ab 17.05 Uhr)
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Frau Ina-Beate Fohlmeister	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Ricarda Mauksch	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Cornelia Müller	Bauverwaltungsamt
Herr Bernhard Neuburg	Gebäudewirtschaft
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Sonja Rode	Dezernat Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
--------------------	--

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
Herr Dr. Norbert Reinkober	NVR

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
-----------------------------------	-------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
---------------------	-----------------------

Stellv. Ausschussvorsitzende dos Santos Herrmann eröffnet die 27. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist sie darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 1.2 Anfrage der Piraten-Gruppe vom 27.04.2017 betr.
Wieso nur digitale Karnevalstickets?
AN/0671/2017
Tischvorlage
- 1.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke sowie der Piraten-Gruppe vom 27.04.2017 betr.
Geschwindigkeitsüberschreitungen der KVB in Tempo 30 Zonen
AN/0672/2017
Tischvorlage
- 1.4 Anfrage der Piraten-Gruppe vom 27.04.2017 betr.
Wann können Kölner Radfahrerinnen und -fahrer endlich bei Rot rechts abbiegen?
AN/0673/2017
Tischvorlage
- 1.5 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2017 betr.
Ampelanlage am Verteilerkreis Süd
AN/0690/2017
Tischvorlage
- zu 2.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 15.03.2017 betr.
Stärkung von Fahrrad und ÖPNV: mehr Sicherheit durch Lückenschlüsse bei der Beleuchtung des Fuß/Radweges entlang der B8 im Stadtbezirk Mülheim
AN/0436/2017
liegt ein **Änderungsantrag** der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion, AN/0716/2017, als **Tischvorlage** vor
- 4.2 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Ergänzender Baubeschluss Großbaumverpflanzungen
1019/2017
I. Durchgang
- 4.3 Interkommunale Maßnahmen zur Senkung des Verkehrsaufkommens für den Kölner rechtsrheinischen Norden
1007/2017
I. Durchgang
und
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 02.05.2017, AN/0703/2017, als **Tischvorlage**

- 4.4 Ergänzende Maßnahmen zum "Interkommunalen Programm zwischen Köln und Bergisch Gladbach (33-Punkte-Programm)" zur Senkung des Verkehrsaufkommens für den Stadtbezirk Mülheim
1017/2017
I. Durchgang
- 5.7 Baubeschluss für die Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Friesenplatz und Hans-Böckler-Platz mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2017 bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen
0477/2017
- 5.8 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln
0958/2017
I. Durchgang
Tischvorlage
- 5.9 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Haltestelle Rathaus
Hier: Wiederaufbau des Roten Hauses und Verlängerung des Aufzuges bis zur Bürgerstr.
2427/2016/3
Tischvorlage
- 6.1 Neubau der Leverkusener Autobahnbrücke
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 26.04.2016, TOP 1.2
0983/2017
- 6.2 Fahrradmitnahme bei den KVB vereinfachen
hier: Anfrage der GUT - Gruppe zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.03.2017, TOP 1.4
1221/2017
- 6.3 Konflikt Fahrradstraße - Neubau LVR-Gebäude
hier: Mündliche Anfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.03.2017, TOP 8.4
1283/2017
Tischvorlage
- 6.4 Solarradwege in Köln - Neue Erkenntnisse aus den Niederlanden?
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.03.2017, TOP 1.2
1284/2017
Tischvorlage
- 6.5 Kunstfelder Straße in Köln-Dünnwald
hier: Anfrage von Herr SE Czernik in der Sitzung des Verkehrsausschusses

am 21.03.2017, TOP 8.3

1336/2017

Tischvorlage

- 7.3 Querungshilfe und Bushaltestelle auf dem Grengeler Mauspfad in Höhe Gut Leidenhausen
0966/2017
- 7.4 Köln nimmt an der Aktion "Stadtradeln vom 17. Juni bis 07. Juli 2017 teil
1237/2017
- 7.5 Förderung der Elektromobilität in Köln – Umsetzungskonzept
1275/2017
- 7.6 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der SPD-Fraktion im Kölner Rat
1264/2017

RM Hammer schlägt vor, die TOP

- 2.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2017 betr.
Saubere Luft für Mülheim – jetzt handeln!
AN/0581/2017
- 2.3 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2016 betr.
Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken!
AN/1439/2016

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2016

AN/1452/2016

vertagter TOP 2.1.1 aus der Sitzung am 31.01.2017

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2016 betr.

"Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken" - Optimierung Pendlerverkehre zwischen Köln und dem Rheinisch-Bergischen Kreis

AN/1834/2016

vertagter TOP 2.1.2 aus der Sitzung am 31.01.2017

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2016 betr.

Kölner Bevölkerung schützen – Schadstoffbelastung senken!

AN/1521/2016

*verwiesen aus der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün am
03.11.2016
vertagter TOP 2.1.3 aus der Sitzung am 31.01.2017*

4.3 Interkommunale Maßnahmen zur Senkung des Verkehrsaufkommens für den
Kölner rechtsrheinischen Norden
1007/2017
I. Durchgang
und

4.4 Ergänzende Maßnahmen zum "Interkommunalen Programm zwischen Köln
und Bergisch Gladbach (33-Punkte-Programm)" zur Senkung des Verkehrs-
aufkommens für den Stadtbezirk Mülheim
1017/2017
I. Durchgang

wegen Sachzusammenhangs zusammen zu behandeln.

Der Ausschuss ist mit diesen Zusetzungen und dem vorgeschlagenen Verfahren ein-
verstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.04.2017 betr.
Zukunft des RheinEnergieStadions
AN/0570/2017

1.2 Anfrage der Piraten-Gruppe vom 27.04.2017 betr.
Wieso nur digitale Karnevalstickets?
AN/0671/2017

1.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke sowie der
Piraten-Gruppe vom 27.04.2017 betr.
Geschwindigkeitsüberschreitungen der KVB in Tempo 30 Zonen
AN/0672/2017

1.4 Anfrage der Piraten-Gruppe vom 27.04.2017 betr.
Wann können Kölner Radfahrerinnen und -fahrer endlich bei Rot rechts ab-
biegen?
AN/0673/2017

- 1.5 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2017 betr.
Ampelanlage am Verteilerkreis Süd
AN/0690/2017

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 2.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 15.03.2017 betr.
Stärkung von Fahrrad und ÖPNV: mehr Sicherheit durch Lückenschlüsse bei der Beleuchtung des Fuß/Radweges entlang der B8 im Stadtbezirk Mülheim
AN/0436/2017

Stellungnahme der Verwaltung
1125/2017

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/0716/2017

- 2.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2017 betr.
Saubere Luft für Mülheim – jetzt handeln!
AN/0581/2017

- 2.3 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2016 betr.
Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken!
AN/1439/2016

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2016
AN/1452/2016

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2016 betr.
"Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken" - Optimierung Pendlerverkehre zwischen Köln und dem Rheinisch-Bergischen Kreis
AN/1834/2016

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2016 betr.
Kölner Bevölkerung schützen – Schadstoffbelastung senken!
AN/1521/2016

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 RRX-Halt Köln-Mülheim: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und das weitere Vorgehen
1137/2017

4.2 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Ergänzender Baubeschluss Großbaumverpflanzungen
1019/2017

4.3 Interkommunale Maßnahmen zur Senkung des Verkehrsaufkommens für den Kölner rechtsrheinischen Norden
1007/2017

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 02.05.2017
AN/0702/2017

4.4 Ergänzende Maßnahmen zum "Interkommunalen Programm zwischen Köln und Bergisch Gladbach (33-Punkte-Programm)" zur Senkung des Verkehrsaufkommens für den Stadtbezirk Mülheim
1017/2017

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Erneuerung des Verkehrsleitsystems sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1057, Verkehrsleitsystem, Erneuerung
0495/2017

5.2 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Meschenich und Rondorf"
0737/2017

5.3 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für die Sozialräume "Buchheim und Buchforst" sowie "Mülheim-Nord und Keupstraße" als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020
0740/2017

5.4 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord"
0743/2017

5.5 Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in der Paffrather Straße - Dellbrück
0981/2017

5.6 259. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0937/2017

5.7 Baubeschluss für die Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Friesenplatz und Hans-Böckler-Platz mit gleichzeitiger Frei-

gabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2017 bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen
0477/2017

5.8 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln
0958/2017

5.9 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Haltestelle Rathaus
Hier: Wiederaufbau des Roten Hauses und Verlängerung des Aufzuges bis zur Bürgerstr.
2427/2016/3

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Neubau der Leverkusener Autobahnbrücke
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 26.04.2016, TOP 1.2
0983/2017

6.2 Fahrradmitnahme bei den KVB vereinfachen
hier: Anfrage der GUT - Gruppe zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.03.2017, TOP 1.4
1221/2017

6.3 Konflikt Fahrradstraße - Neubau LVR-Gebäude
hier: Mündliche Anfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.03.2017, TOP 8.4
1283/2017

6.4 Solarradwege in Köln - Neue Erkenntnisse aus den Niederlanden?
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.03.2017, TOP 1.2
1284/2017

6.5 Kunstfelder Straße in Köln-Dünnwald
hier: Anfrage von Herr SE Czernik in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.03.2017, TOP 8.3
1336/2017

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Zustand der Aufzüge und Rolltreppen im Bereich der U-Bahn-Haltestellen der KVB im Stadtbezirk Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.10.2014
AN/1319/2014
0479/2017

- 7.2 Stadtbahnhaltestelle Vingst, Nachrüstung von zwei Aufzügen und Umgestaltung des Haltestellengebäudes
hier: Mitteilung zum Baubeginn
1130/2017
- 7.3 Querungshilfe und Bushaltestelle auf dem Grengeler Mauspfad in Höhe Gut Leidenhausen
0966/2017
- 7.4 Köln nimmt an der Aktion "Stadtradeln vom 17. Juni bis 07. Juli 2017 teil
1237/2017
- 7.5 Förderung der Elektromobilität in Köln - Umsetzungskonzept
1275/2017
- 7.6 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der SPD-Fraktion im Kölner Rat
1264/2017

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Sachstand zur Fahrradrampe Hohenzollernbrücke
Mündliche Anfrage des RM Hammer
- 8.2 Fußwegekarte für Köln
Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth
- 8.3 Parkplatz-App für Köln
Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth
- 8.4 Rampe zur Domplatte
Mündliche Anfrage des SE Fahlenbock

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.04.2017 betr. Zukunft des RheinEnergieStadions AN/0570/2017

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.2 Anfrage der Piraten-Gruppe vom 27.04.2017 betr. Wieso nur digitale Karnevalstickets? AN/0671/2017

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke so- wie der Piraten-Gruppe vom 27.04.2017 betr. Geschwindigkeitsüberschreitungen der KVB in Tempo 30 Zonen AN/0672/2017

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.4 Anfrage der Piraten-Gruppe vom 27.04.2017 betr. Wann können Kölner Radfahrerinnen und -fahrer endlich bei Rot rechts abbiegen? AN/0673/2017

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.5 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2017 betr. Ampelanlage am Verteilerkreis Süd AN/0690/2017

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 15.03.2017 betr. Stärkung von Fahrrad und ÖPNV: mehr Sicherheit durch Lückenschlüs- se bei der Beleuchtung des Fuß/Radweges entlang der B8 im Stadtbezirk Mülheim AN/0436/2017

**Stellungnahme der Verwaltung
1125/2017**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/0716/2017**

RM Michel sagt seitens der CDU-Fraktion Unterstützung zum Änderungsantrag zu. Auch RM Hammer erachtet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag als sinnvoll und regt darüber hinaus an, den Einsatz von Solarleuchten zu prüfen oder - aus Kostengründen - die Verlegung von oberirdischen Leitungen.

Beschluss (gem. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion):

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, wie die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern auf dem kombinierten Fuß- und Radweg entlang der Bundesstraße 8 in Stammheim und Flittard durch energiesparende Beleuchtung verbessert werden kann.

Die Verwaltung außerdem gebeten, Gespräche mit den zuständigen Landes- und Bundesministerien bezüglich der Förderfähigkeit von Maßnahmen zur Erhaltung des bestehenden Fernradweges entlang der B8 zu führen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**2.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2017 betr.
Saubere Luft für Mülheim – jetzt handeln!
AN/0581/2017**

Hinweis: Der TOP wird zusammen mit den TOP 2.3, 4.3 und 4.4 behandelt.

SB Ott nimmt erneut Stellung zur Verkehrssituation in Mülheim und verweist im Wesentlichen auf die Ausführungen und Diskussionen in den vergangenen Sitzungen. Er betont nochmals, dass die Situation – wenngleich die Verwaltung nun Entscheidungsvorlagen erarbeitet habe - dringenden Handlungsbedarf und kurzfristige Maßnahmen erfordere. Die Stadt Bergisch Gladbach wälze nach seiner Auffassung zu viel auf die Stadt Köln ab. Die SPD-Fraktion halte ihre Anträge aufrecht.

RM Michel bestätigt die schwierige Situation für die Mülheimer Bürger, die auch noch Jahre auf eine harte Geduldprobe gestellt werden. Die CDU-Fraktion begrüße daher die vorgelegten Verwaltungsvorlagen; die dort aufgeführten Maßnahmen können nun sukzessive abgearbeitet werden, um Mülheim zu einem attraktiven Verkehrsmittelpunkt zu entwickeln. Die Anregung der SPD-Fraktion, eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen, unterstütze seine Fraktion.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist RM Hammer darauf hin, dass viele der in den Anträgen aufgeführten Maßnahmen in den vorliegenden Verwaltungsvorlagen enthalten seien. Er gehe davon aus, dass die Verwaltung den hiesigen Ausschuss auf dem Laufenden halte und Prüfergebnisse unverzüglich vorlegen werde. Den Vorlagen werde seine Fraktion daher zustimmen; der eigene Änderungsantrag vom 07.11.2016 sei obsolet und werde daher zurückgezogen.

RM Weisenstein moniert erneut, dass ein wirklich wirkungsvolles Instrument wie beispielsweise die Prüfung einer Citymaut von den anderen Fraktionen abgelehnt werde.

In seinem weiteren Wortbeitrag nimmt er Stellung zum Änderungsantrag zu TOP 4.3 und wirbt um Zustimmung.

RM Houben resümiert, dass der hiesige Ausschuss die Thematik in den vergangenen Monaten mehr als ausführlich diskutiert habe; die Verwaltung habe nun viele Vorschläge unterbreitet; den Anträgen der SPD-Fraktion werde seine Fraktion daher nicht zustimmen.

Nach weiterer kontroverser Diskussion betont RM Michel erneut seine Auffassung, dass alle Anträge – auch der eigene - durch die beiden Verwaltungsvorlagen erledigt seien; lediglich die Punkte 2, 4 c 1. Spiegelstrich sowie 5 und 6 aus dem Antrag der SPD-Fraktion AN/0581/2016 können aus Sicht der CDU-Fraktion den Verwaltungsvorschlag sinnvoll ergänzen.

Stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann schlägt demnach vor, zunächst alle Anträge zur Abstimmung zu stellen und anschließend die Verwaltungsvorlagen, ggf. mit Ergänzungen.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss unterstützt den eingeschlagenen Weg der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Köln und Bergisch Gladbach und fordert die Umsetzung des gemeinsamen Maßnahmenkatalogs.
 2. Er beauftragt die Verwaltung, zeitnah eine umfassende Bürgerinformation im Stadtbezirk Mülheim durchzuführen.
 3. Mit der Umsetzung der bereits als kurzfristig eingestuften Maßnahmen soll unverzüglich begonnen werden.
 4. Darüber hinaus beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, folgende Änderungen und Ergänzungen in das gemeinsame Handlungsprogramm einfließen zu lassen:
 - a. Zur Beschleunigung und Verbesserung der Wirksamkeit sollen die als mittelfristig eingestuften Maßnahmen ebenfalls auf ihre kurzfristige Realisierungsmöglichkeit überprüft werden. Dabei sollen insbesondere die Optimierung der Ampelschaltung bzw. die Prüfung von Umweltampeln an der Stadtgrenze zu Bergisch-Gladbach, die Förderung von Mobilstationen sowie die Schaffung einer Radverkehrsanlage auf der Bergisch-Gladbacher-Straße geprüft werden.
 - b. Der LKW-Transitverkehr soll durch eine geänderte Streckenführung mit großräumiger Umfahrung des Stadtbezirks verringert werden.
Zur Verringerung des LKW- und Logistikverkehrs aus Bergisch-Gladbach sollen Möglichkeiten zur Verlagerung auf das Schienennetz mit der Stadt Bergisch Gladbach erörtert werden.
Daneben soll auch die Realisierung der Ortsumgehung Refrath (sogenannte Bahndammtrasse) weiter mit Nachdruck vorangetrieben werden.
 - c. Als zusätzliche Maßnahmen sollen die Verwaltung und die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) zudem zeitnah
 - den Einsatz von E-Bussen im Stadtbezirk Mülheim,
 - die Einrichtung von Busvorrangspuren (z.B. auf dem Clevischen Ring),
 - die Stärkung des Busverkehrs ab 20:00 Uhr,
 - die Einrichtung einer Schnellbusverbindung zwischen Köln und Leverkusen sowie zwischen dem Bahnhof Deutz und dem Bahnhof Mülheim sowie
 - Kapazitätssteigerungen auf der Linie 4 prüfen und ihre Umsetzung vorbereiten.
- Die Durchfahrt der Linien 3 und 18 bis zur Endhaltestelle Thielenbruch soll zumindest in erweiterten Hauptverkehrszeiten zeitnah realisiert werden.

5. Um den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit an den genannten neuralgischen Punkten des Stadtbezirks zu verbessern, bittet der Ausschuss die Verwaltung zudem um entsprechende Schwerpunkteinsätze des Verkehrsdienstes ggfs. in Zusammenarbeit mit der Polizei.
6. Ein Bericht über den Stand der Umsetzung soll den zuständigen Gremien im vierten Quartal 2017 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke

2.3 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2016 betr. Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken! AN/1439/2016

Beschluss:

1. Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, mit der Stadt Bergisch Gladbach bis Ende 2016 eine Verkehrsuntersuchung durchzuführen und ein gemeinsames Vorgehen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Kölner Osten und Bergisch Gladbach zu erarbeiten.
2. Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, im Vorgriff auf die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung, umgehend Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs im Stadtbezirk Mülheim zu ergreifen. Folgende Maßnahmen sind dabei kurzfristig besonders zu betrachten und zu erwägen:
 - Eine Veränderung der Streckenführung für den LKW-Transitverkehr zur großräumigen Umfahrung des Stadtbezirks Mülheim,
 - die Einrichtung von umweltsensitiven Ampelschaltungen (sogenannte "Pfortnerampeln") im Bereich der Stadtgrenze an der Bergisch-Gladbacher-Straße,
 - der Ausbau der P&R-Kapazitäten an der KVB-Haltestelle Thielenbruch und am S-Bahnhof in Dellbrück,
 - die ganztägige Durchfahrt der Linie 3 bis zur Endhaltestelle Thielenbruch an Werktagen sowie die Verlängerung der Linie 3 nach Bergisch Gladbach,
 - der Einsatz von Verstärkerbahnen auf den Linien 3 und 4 im Rechtsrheinischen,
 - der Aufbau von Mobilitätshubs an den DB und KVB-Haltestellen im Stadtbezirk zur besseren Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsmittel sowie
 - die Verlängerung der Linie 1 nach Moitzfeld/Herkenrath.
3. Darüber hinaus bittet der Ausschuss die Verwaltung, den Sachstand zum Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.9.2015 bezüglich
 - der Bewertung des Maßnahmenkatalogs der Bezirksvertretung Mülheim,
 - der Schaffung einer Schnellbusverbindung von Mülheim nach Bergisch Gladbach,
 - der Schaffung einer durchgängigen Radwegeverbindung von Köln nach Bergisch Gladbach sowie

- der Gespräche mit den Tarifverbänden zur Schaffung eines einheitlichen Tarifes über die Stadtgrenzen Kölns und Bergisch Gladbach hinaus zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses darzustellen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2016
AN/1452/2016**

Beschluss:

Es wird unter Punkt 2 des Beschlusses folgender Punkt 2 a) eingefügt:

- 2.a) Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 05.09.2016 zu TOP 8.1.5 „Schadstoffbelastung am Clevischen Ring in Köln-Mülheim“, die in diesem Beschluss aufgeführten Maßnahmen unverzüglich zu prüfen und je nach Ergebnis der Prüfung umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2016 betr.
"Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken" - Optimierung
Pendlerverkehre zwischen Köln und dem Rheinisch-Bergischen Kreis
AN/1834/2016**

Der Antrag wird von den Antrag stellenden Fraktion als erledigt angesehen und **zurückgezogen**.

**Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2016 betr.
Kölner Bevölkerung schützen – Schadstoffbelastung senken!
AN/1521/2016**

Beschluss:

Um die Kölner Bevölkerung effektiv vor Gesundheitsbeeinträchtigungen zu schützen beauftragt der Rat die Verwaltung unverzüglich Maßnahmen zur signifikanten Senkung der Schadstoffbelastung durch Stickstoffdioxid im Stadtgebiet vorzubereiten:

- Dazu ist dem Rat noch in diesem Jahr ein umfassender Handlungskatalog mit kurz- und mittelfristig wirkenden Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte vorzulegen.

- Der Handlungskatalog soll den Schwerpunkt auf ein zeitnah verbessertes Angebot im Umweltverbund – also im ÖPNV, dem Fußgänger- und Radverkehr – sowie auf die Verknüpfung der Verkehrsträger, Temporeduzierungen und umweltsensitive Verkehrssteuerung legen.
- Neben einer großräumigen Umfahrung des Transitverkehrs bitten wir die Verwaltung außerdem im Dialog mit der regionalen Wirtschaft Vorschläge zu erarbeiten, welchen Beitrag die Unternehmen durch innovative Mobilitäts- und Logistikkonzepte leisten können.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 RRX-Halt Köln-Mülheim: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und das weitere Vorgehen 1137/2017

Herr Dr. Reinkober/NVR stellt anhand einer Powerpointpräsentation die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sowie weitere Maßnahmen aus dem ÖPNV-Bedarfsplan, die aus dieser Region auf Bundesebene eingebracht worden sind.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss der Stadt Köln nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum RRX-Halt in Köln-Mülheim zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum RRX-Halt in Köln-Mülheim, gemeinsam mit dem NVR und dem Rheinisch-Bergischen Kreis, beim Land NRW sowie beim Bund vorzustellen, um weitere Planungsschritte anzustoßen und das Projekt weiter voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Ergänzender Baubeschluss Großbaumverpflanzungen 1019/2017

RM Hammer teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen heute noch kein Votum abgeben könne. Er wirft die Frage auf, ob alternativ mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ältere und größere Bäume entlang der Allee gepflanzt werden könnten und wenn ja, wie viele. Er bittet die Verwaltung hierzu um eine Stellungnahme im Laufe der weiteren Beratungen.

Für die FDP-Fraktion merkt RM Houben an, dass die Verwaltungsvorlage sicherlich die Gemüter der aufgeregten Anwohner etwas beruhigen werde; seine Fraktion hege jedoch große Zweifel an den Erfolgsaussichten der geplanten Verpflanzung und lehne den Vorschlag daher ab.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen und den Ausschuss für Umwelt und Grün.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Interkommunale Maßnahmen zur Senkung des Verkehrsaufkommens für den Kölner rechtsrheinischen Norden
1007/2017**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 02.05.2017
AN/0702/2017**

Hinweis: Der TOP wird zusammen mit den TOP 2.2, 2.3 und 4.4 behandelt.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 02.05.2017):

Punkt 1 wird geändert zu:

Auf der Bergisch Gladbacher Straße im Abschnitt vom Clevischen Ring bis zur Stadtgrenze Erneuerung der LSA, Einrichtung von Tempo 30 und Einbau von lärmoptimiertem Asphalt.

Gestrichen wird der zweite Satz „Nach Einbau des lärmoptimierten Asphalts wird die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h angehoben“.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke bei Enthaltung der SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

2. Beschluss (Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, falls die Bezirksvertretung Mülheim uneingeschränkt zustimmt und beauftragt die Verwaltung, folgende Maßnahmen aus dem Interkommunalen Programm umzusetzen bzw. zu initiieren und weiter zu verfolgen:

Maßnahmen aus dem 33-Punkte-Programm mit den Nachbargemeinden

1. Auf der Bergisch Gladbacher Straße im Abschnitt vom Clevischen Ring bis zur Stadtgrenze Erneuerung der LSA, Einrichtung von Tempo 30 und Einbau von lärmoptimiertem Asphalt. Nach Einbau des lärmoptimierten Asphalts wird die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h angehoben,
2. Entwickeln eines gemeinsamen Konzeptes für regionale Fernradwege zwischen Köln und dem Rheinisch-Bergischem Kreis,
3. Planung und Einrichtung weiterer Mobilitätsstationen innerhalb von Mülheim,
4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Lichtsignalanlagenkonzept für eine umweltsensitive Steuerung an der Stadtgrenze zu Bergisch Gladbach einschließlich einer Wirkungsanalyse bezogen auf die Luftschadstoffsituation auf der Bergisch Glad-

bacher Straße zu prüfen,

5. Planung der Anbindung der Autobahnanschlussstelle Mülheim an den Dünnwalder Kommunalweg.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion

4.4 Ergänzende Maßnahmen zum "Interkommunalen Programm zwischen Köln und Bergisch Gladbach (33-Punkte-Programm)" zur Senkung des Verkehrsaufkommens für den Stadtbezirk Mülheim 1017/2017

Hinweis: Der TOP wird zusammen mit den TOP 2.2, 2.3 und 4.3 behandelt.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, falls die Bezirksvertretung Mülheim uneingeschränkt zustimmt und beauftragt die Verwaltung, folgende Maßnahmen zur Senkung des Verkehrsaufkommens umzusetzen bzw. zu initiieren und weiter zu verfolgen:

Ergänzend zum Interkommunalen Programm

- Entwicklung eines flächendeckenden Parkraumkonzeptes für Mülheim.
- Modifizierung der Linie 150. Ziel ist die Einrichtung einer Verbindungslinie Mülheimer Bahnhof – Schanzenviertel – Mülheim Süd - Deutzer Bahnhof. Die bisherige Ringlinie 190 soll in dieser Linie aufgehen.
- Es ist zu prüfen, ob es möglich und sinnvoll ist, Parkplätze in Leverkusen mit Shuttlebussystem zu erschließen, damit die S 6 intensiver genutzt wird.
- Prüfung von kurz- bis mittelfristigen Verbesserungen im Stadtbahnbereich für den Stadtbezirk Mülheim.
- ***Zeitnahe Durchführung einer umfassenden Bürgerinformation im Stadtbezirk Mülheim.***
- ***Als zusätzliche Maßnahmen sollen die Verwaltung und die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) zudem zeitnah den Einsatz von E-Bussen im Stadtbezirk Mülheim prüfen und ihre Umsetzung vorbereiten.***
- ***Um den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit an den genannten neuralgischen Punkten des Stadtbezirks zu verbessern, bittet der Ausschuss die Verwaltung zudem um entsprechende Schwerpunkteinsätze des Verkehrsdienstes ggfs. in Zusammenarbeit mit der Polizei.***
- ***Ein Bericht über den Stand der Umsetzung soll den zuständigen Gremien im vierten Quartal 2017 vorgelegt werden.***

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 **Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Erneuerung des Verkehrsleitsystems sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1057, Verkehrsleitsystem, Erneuerung 0495/2017**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt den Bedarf für die Erneuerung des Verkehrsleitsystems mit Gesamtkosten in Höhe von 2.189.600 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.
2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Erneuerung des Verkehrsleitsystems in Höhe von 200.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1057, Verkehrsleitsystem, Erneuerung, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, im Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Meschenich und Rondorf" 0737/2017

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss 20.12.2016, Vorlage-NR. 2899/2016) erstellte Integrierte Handlungskonzept (IHK) für den Sozialraum „Meschenich und Rondorf“ (siehe Anlage 1). Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.
2. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im IHK für den Sozialraum „Meschenich und Rondorf“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 4,8 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021ff in Höhe von 16,5 Mio. € für die Gesamtmaßnahmen des IHKs für den Sozialraum „Meschenich und Rondorf“, wurde nachrichtlich aufgeführt und ist in den zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen zu berücksichtigen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des IHKs für den Sozialraum „Meschenich und Rondorf“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“.
 - B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des IHKs, die im Sozialraum „Meschenich und Rondorf“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Rodenkirchen vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.

- C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Meschenich und Rondorf“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Rodenkirchen ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.3 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für die Sozialräume "Buchheim und Buchforst" sowie "Mülheim-Nord und Keupstraße" als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020
0740/2017**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss 20.12.2016, Vorlage-NR. 2899/2016) erstellte Integrierte Handlungskonzept (IHK) für die Sozialräume „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“ als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020 (siehe Anlage 1). Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.
2. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im IHK für die Sozialräume „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“ als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020 aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 9,2 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021ff in Höhe von rund 0,6 Mio. € für die Gesamtmaßnahmen des IHKs für die Sozialräume „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“, wurde nachrichtlich aufgeführt und ist in den zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen zu berücksichtigen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des IHKs für die Sozialräume „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“.
 - B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des IHKs, die in den Sozialräumen „Buchheim und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Mülheim vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.
 - C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen in den Sozialräumen „Buchheim

und Buchforst“ sowie „Mülheim-Nord und Keupstraße“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Mülheim ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.4 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord"
0743/2017**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss 20.12.2016, Vorlage-NR. 2899/2016) erstellte Integrierte Handlungskonzept (IHK) für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ (siehe Anlage 1). Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.
2. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im IHK für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 4,9 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 bereits berücksichtigt.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des IHKs für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“.
 - B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des IHKs, die im Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Chorweiler vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.
 - C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Chorweiler ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.5 Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in der Paffrather Straße - Dellbrück
0981/2017**

RM Houben merkt kritisch an, dass die FDP-Fraktion eine Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an diesem Standort für sinnlos halte und daher ablehne.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales beschließt:

1. Der Bedarf in Höhe von 150.000 Euro (brutto) wird anerkannt.
2. Die investive Auszahlung erfolgt im Haushaltsjahr 2017 aus Teilfinanzplan 0205 – Verkehrsüberwachung – Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 3200-0205-1-2100 in Höhe von 150.000 EUR.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**5.6 259. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0937/2017**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 259. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.7 Baubeschluss für die Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Friesenplatz und Hans-Böckler-Platz mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2017 bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen
0477/2017**

Stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann stellt fest, dass die Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz eine wichtige Umsteigestation sei und dringend barrierefrei hergestellt werden müsse. Sie bittet die Verwaltung um eine zeitliche Einschätzung der Maßnahme.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, berichtet, dass die Planung seit mehreren Jahren laufe und umfangreiche statische Untersuchungen durchgeführt wurden. Gegen Ende des Jahres/Anfang kommenden Jahres werde die Verwaltung mit einem erweiterten Planungsbeschluss – incl. Brandschutz-nachrüstung – auf die Gremien zukommen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung von 6 im städtischen Eigentum befindlichen Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Friesenplatz und Hans-Böckler-Platz sowie mit der Erstattung des städtischen Eigenanteils an den Investitionskosten von rd. 533.300,00 Euro an die Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG).

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die Freigabe von investiven Auszahlungsmächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Höhe von 533.300,00 Euro bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Bau-maßnahmen, Hj. 2017.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.8 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln 0958/2017

RM Hammer weist darauf hin, dass der hiesige Ausschuss um Prüfung gebeten hatte, welche Einnahmeausfälle ein Verzicht auf großflächige Werbung auf den Stadtbahnen zur Folge hätte. Nach den Ausführungen in der Verwaltungsvorlage verlängere sich dieser Vertrag nun aktuell um weitere fünf Jahre, so dass hier kein Entscheidungsspielraum mehr gegeben sei. Dies sei sehr bedauerlich.

RM Nessler-Komp stellt mit Wohlwollen fest, dass viele Anregungen, die die Außenbezirke berühren, offensichtlich noch geprüft werden oder sogar bereits in weiterer Bearbeitung seien. Sie möchte dennoch insbesondere an die KVB appellieren, die besonderen Gegebenheiten – beispielsweise die vielen Flüchtlingsunterkünfte – bei den zugesagten linienübergreifenden Bewertungen zu berücksichtigen.

SB Ott bittet um ein kurzes statement zur Verlängerung der Linie 3 und 18 bis zur Stadtgrenze.

Die Kritik von Herrn Hammer aufgreifend informiert Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, dass es sich um erhebliche Einnahmeausfälle handele. Da der Vertrag in der Tat aber noch bis 2021 laufe, werde die Anregung zunächst zurückgestellt und bei einer Neuvergabe wieder aufgegriffen.

Die etwaigen Verlängerungen der Linien 3 und 18 in Richtung Bergisch Gladbach habe die KVB zurückgestellt bis Klarheit über den Ausbau der S11 herrsche, da hier keine konkurrierende Situation geschaffen werden solle.

Abschließend berichtet er auf Nachfrage des RM Michel, dass in der Stadtbahnhaltestelle Vingst zwei Aufzüge eingebaut werden sollen, vgl. hierzu TOP 7.2. Da sich diese Maßnahme jedoch verzögern werde, werden KVB und Verwaltung versuchen, Vingst - zumindest bis zur Fertigstellung der Aufzüge - im Rahmen der Überplanung der Busnetze Mülheim, Deutz und Kalk anzubinden. Eine entsprechende Beschlussvorlage werde den Gremien bis zur Sommerpause vorgestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schlägt stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann vor, die Vorlage zunächst in die weiteren Gremien zu verweisen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.9 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Haltestelle Rathaus
Hier: Wiederaufbau des Roten Hauses und Verlängerung des Aufzuges
bis zur Bürgerstr.
2427/2016/3**

SE Graf weist darauf hin, dass nach früheren Aussagen der Verwaltung der Investor verpflichtet sei, die barrierefreie Anbindung von der Ebene Alter Markt an die Ebene Rathaus auf dem eigenen Grundstück herzustellen; nach aktueller Planung soll die Ratstreppe nun aber 2 m schmaler werden, so dass er um Informationen bitte, welche diesbezüglichen Vereinbarungen im Kaufvertrag getroffen wurden.

Ergänzend gibt SB Ott zu Bedenken, dass somit lediglich eine Breite von 3,50 m übrig bleibe. Auch angesichts der vielen Touristen, die diese Treppe nutzen, hege er Zweifel, ob dies ausreichend sei und bittet um eine Einschätzung der Verwaltung.

SE Vietzke erinnert an die seiner Zeit im Gestaltungsbeirat vorgestellten Planunterlagen. Insbesondere der Bereich vom Alter Markt zur Treppe war damals wesentlich großzügiger mit Fenstern und Öffnungen gestaltet. Die nun präsentierten Planungen vermitteln den Eindruck einer geschlossenen Fassade auf sehr beengtem (Angst-)Raum.

SE Fahlenbock hingegen begrüßt die Herstellung der Barrierefreiheit nachdrücklich und schätzt im Namen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik die Planungen als optimale Lösung ein.

Herr Neuburg, Vertreter der Gebäudewirtschaft, legt dar, dass noch kein endgültig durchgeplanter Entwurf erarbeitet wurde und die hier vorgebrachten Hinweise durchaus noch einfließen können. Die Vorlage beinhaltet lediglich die Zustimmung, in die vorgeschlagene Richtung – mit Einschnitten in der Treppe - weiter zu planen.

Da die Verwaltungsvorlage den hiesigen Ausschuss erst kurz vor der Sitzung erreicht habe, schlägt stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann vor, die Vorlage heute ohne Votum weiter zu verweisen. Die Verwaltung sollte jedoch zu den heute vorgebrachten Hinweisen schriftlich Stellung nehmen.

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage **ohne Votum** in den Rat.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Neubau der Leverkusener Autobahnbrücke
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 26.04.2016, TOP 1.2
0983/2017**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.2 Fahrradmitnahme bei den KVB vereinfachen
hier: Anfrage der GUT - Gruppe zur Sitzung des Verkehrsausschusses
am 21.03.2017,
TOP 1.4
1221/2017

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.3 Konflikt Fahrradstraße - Neubau LVR-Gebäude
hier: Mündliche Anfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses am 21.03.2017, TOP 8.4
1283/2017

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Auf Nachfrage der SE Wienke informiert Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dass die Verwaltung in Kürze einen Vorschlag zur neuen Stellplatzverordnung unterbreiten werde.

6.4 Solarradwege in Köln - Neue Erkenntnisse aus den Niederlanden?
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses am 21.03.2017, TOP 1.2
1284/2017

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.5 Kunstfelder Straße in Köln-Dünnwald
hier: Anfrage von Herr SE Czernik in der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses am 21.03.2017, TOP 8.3
1336/2017

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Zustand der Aufzüge und Rolltreppen im Bereich der U-Bahn-
Haltestellen der KVB im Stadtbezirk Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.10.2014
AN/1319/2014
0479/2017

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Fahlenbock kritisiert, dass derzeit 10 Aufzüge dauerhaft außer Betrieb seien, darunter an so wichtigen Haltestellen wie Ebertplatz, Breslauer Platz und Dom. Dieser Zustand sei aus Sicht der Mobilitätseingeschränkten unakzeptabel und zudem nicht nachvollziehbar.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, räumt ein, dass dieser Zustand auch aus Sicht der KVB mehr als bedauerlich sei, weist jedoch darauf hin, dass die Ausfallzeiten in den langwierigen Ersatzteilbeschaffungen begründet seien.

Stell. Vorsitzende dos Santos Herrmann regt in diesem Zusammenhang an, in einer der nächsten Sitzungen einen Sachstandsbericht über die anstehenden Aufzugsnachrüstungen bzw. Herstellung der Barrierefreiheit nach der EU-Richtlinie vorzulegen.

RM Hegenbarth erinnert zudem an einen Beschluss des hiesigen Ausschusses, den Zustand der Rolltreppen und Auszüge online abzubilden.

7.2 Stadtbahnhaltestelle Vingst, Nachrüstung von zwei Aufzügen und Umgestaltung des Haltestellengebäudes hier: Mitteilung zum Baubeginn 1130/2017

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.3 Querungshilfe und Bushaltestelle auf dem Grengeler Mauspfad in Höhe Gut Leidenhausen 0966/2017

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SB Ott merkt an, dass hier für die Umsetzung zunächst noch ein Sicherheitsaudit benötigt werde. Zudem rege er nachdrücklich an, intensive Gespräche zu führen; der Regionalrat habe diese Maßnahme bisher nicht hoch priorisiert. Auch möchte er darauf hinweisen, dass das Umwelt- und Verbraucherschutzamt mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen eine Vorlage zu einem möglichen Umweltzentrum Leidenhausen erarbeite, die nach der Sommerpause eingebracht werden soll. Er bitte, diesbezüglich den Kontakt zu suchen und zusammen zu arbeiten. Die hier in Rede stehenden Maßnahmen seien von immenser Bedeutung für das Umweltzentrum.

Abschließend bittet er die KVB, in der nächsten Sitzung darzustellen, ob die Anbindung des Wasserstoffbusses an den Flughafen durch die RVK GmbH schon dieses Jahr erfolgen werde.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, weist darauf hin, dass die gewünschte enge Zusammenarbeit zum Thema Umweltzentrum bereits praktiziert werde und gut funktioniere. Wenn die Bushaltestelle von Straßen NRW realisiert werde – was die KVB einige Monate vorher erfahren werde –, werde eine Busanbindung geplant, ggf. aber zunächst mit Dieselfahrzeugen; die von Herrn Ott angesprochene Wasserstofflinie sei eher als langfristiges Ziel ausgelegt.

7.4 Köln nimmt an der Aktion "Stadtradeln vom 17. Juni bis 07. Juli 2017 teil 1237/2017

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.5 Förderung der Elektromobilität in Köln - Umsetzungskonzept 1275/2017

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Houben bittet um Mitteilung, ob die RheinEnergie immer noch das Verfahren praktiziere, dass Kunden sich vor Benutzung einer Tankstelle zunächst anmelden müssen.

7.6 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der SPD-Fraktion im Kölner Rat 1264/2017

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Sachstand zur Fahrradrampe Hohenzollernbrücke Mündliche Anfrage des RM Hammer

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, berichtet, dass die dezernatsübergreifenden Abstimmungen zwischenzeitlich fast abgeschlossen seien und die Vorlage voraussichtlich in der kommenden Sitzung eingebracht werden könne.

8.2 Fußwegekarte für Köln Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth

RM Hegenbarth erinnert an einen Beschluss des hiesigen Ausschusses aus dem Jahr 2015. Eine Umsetzung des Beschlusses bzw. eine Stellungnahme der Verwaltung wäre wünschenswert.

8.3 Parkplatz-App für Köln Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth

RM Hegenbarth macht auf einen interessanten Beschluss der BV Nippes vom 23.06.2016 aufmerksam, im Bezirk Nippes eine sog. Parkplatz-App einzuführen und bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang um Mitteilung, ob und inwieweit dieses Projekt auf das ganze Stadtgebiet ausgeweitet werden könnte.

8.4 Rampe zur Domplatte Mündliche Anfrage des SE Fahlenbock

SE Fahlenbock erinnert erneut an die dringende Notwendigkeit, einen barrierefreien Zugang zur Domplatte zu schaffen. Aktuell sei auch der KVB-Aufzug außer Betrieb und von daher bitte er die Verwaltung um einen kurzen Sachstandsbericht.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass der Sachstand bedauerlicher Weise unverändert sei; es scheitere immer noch an den Eigentumsverhältnissen in diesem Bereich.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

gez. Susana dos Santos Herrmann

gez. Angela Krause

Susana dos Santos Herrmann
(stellv. Ausschussvorsitzende)

Angela Krause
(Schriftführerin)